

Stuttgart, 25. März 2010

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Mehr Platz für junge Menschen im wachsenden Stuttgart**

*Kreisvorsitzender Völkel: Nachverdichtung nicht der Königsweg*

Zur Streichliste der öko-linken Gemeinderatsmehrheit erklärt der Vorsitzende der Jungen Union Stuttgart Benjamin Völkel:

„Wir brauchen gerade für junge Menschen mehr Platz zum Wohnen in Stuttgart, denn erfreulicher Weise wächst die Stadt nach wie vor. Das ist unstrittig. Nachverdichtung ist aber nicht der Königsweg. Denn Nachverdichtung bedeutet, dass die letzten freien Quadratmeter in den Wohngebieten bebaut werden. Die wenigen Flecken also, die vor der eigenen Haustüre Oasen für spielende Kinder und gestresste Arbeitnehmer sind, werden durch Nachverdichtung zubetoniert.“

Stuttgart sei immer noch eine der dynamischsten und stärksten Städte Europas. Jedes Jahr ziehe eine große Zahl von Menschen hierher, um in der Landeshauptstadt zu diesem Erfolg beizutragen. Damit würde mehr Wohnraum für junge Menschen nötig. Dies auch weil durchschnittlich immer weniger Personen in einem Haushalt leben, so Völkel.

Zudem erinnert der Vorsitzende der größten politischen Jugendorganisation Stuttgarts an die Konkurrenzsituation der Stadt mit anderen Kommunen:

„Der Wettbewerb um die neuen Einwohner ist eröffnet. Viele Nachbargemeinden bieten ebenso preiswerte wie attraktive Wohnungen an. Leben im Umland geht für Stuttgart aber mit weniger Wirtschaftskraft einher. Darüber hinaus steigt die Verkehrsbelastung durch die längeren Wege zum Arbeitsplatz enorm. Deshalb darf der einstige Konsens im Gemeinderat, jedes Jahr 1500 neue Wohnungen schaffen, nicht leichtfertig von den Öko-Linken über Bord geworfen werden.“

**Junge Union Stuttgart**  
Theodor-Heuss-Straße 34  
70197 Stuttgart  
Tel: 07 11 / 23 873 30  
[www.ju-stuttgart.de](http://www.ju-stuttgart.de)

Ansprechpartner:  
Thomas Hugendubel  
Pressereferent  
[presse@ju-s.de](mailto:presse@ju-s.de)  
Tel: 01 77 / 71 586 23